

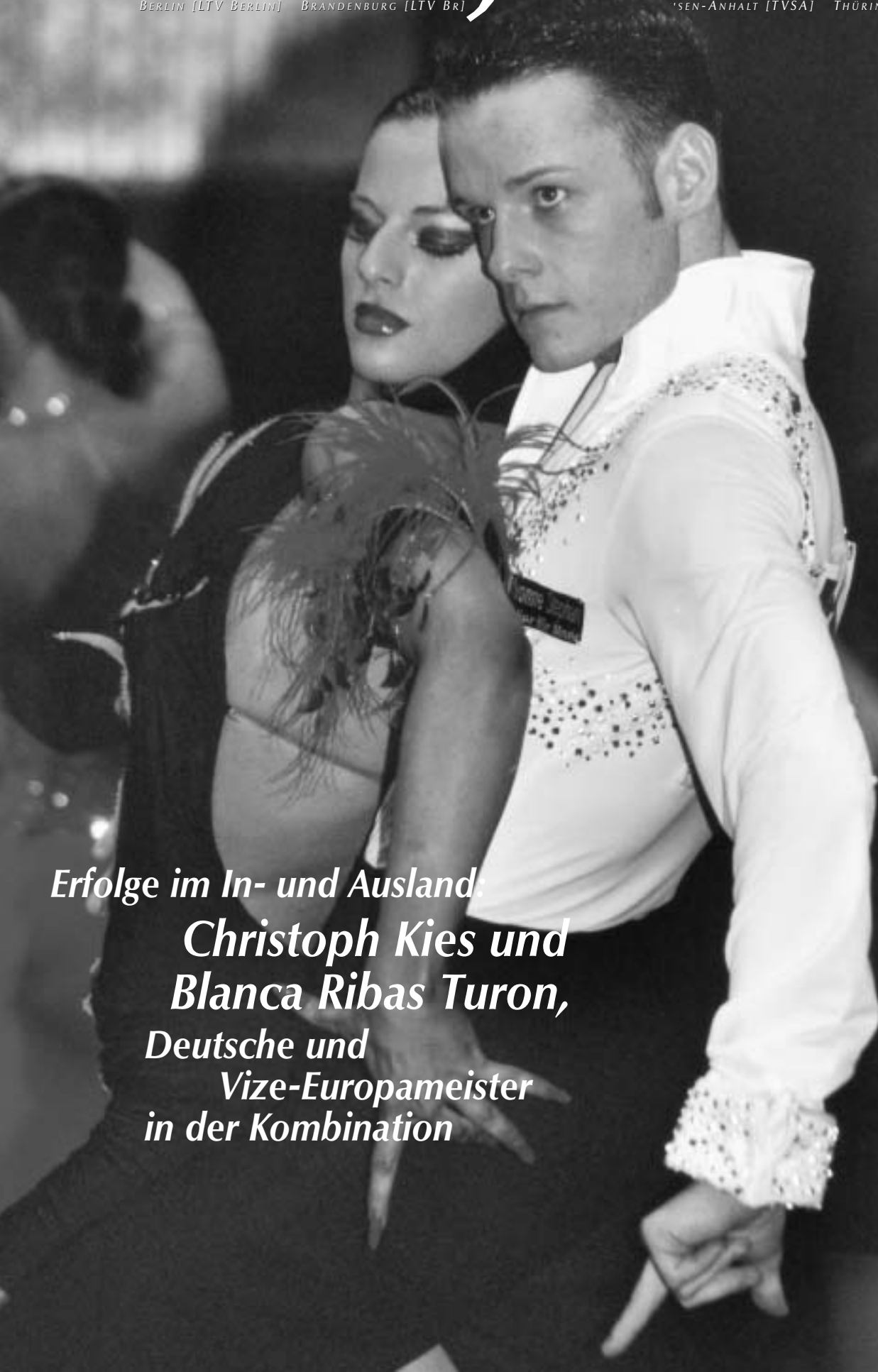
AUGUST 2003

# tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN  
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DE

TANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST  
SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]



*Erfolge im In- und Ausland:  
Christoph Kies und  
Blanca Ribas Turon,  
Deutsche und  
Vize-Europameister  
in der Kombination*

## Berlin

*Summer Dance  
Festival  
Mai-Pokal  
Festival des Sports  
Rückblick auf  
JMD-Saison*

## Sachsen

*Premiere für  
Wilddruff  
Kies/Ribas Turon  
im Gespräch  
DM Jugend Kombina-  
tion aus Sachsen-Sicht*

## Sachsen-Anhalt

*Rathauspokal in  
Wernigerode  
Händel und Senioren*

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Thorsten Sufke  
Brandenburg: Klaus Hopf,  
Sachsen: Michael Hölschke,  
Sachsen-Anhalt: Karsten Willingl,  
Thüringen: Dr. Rainer Willmsl. Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Richter-Lies

IMPRESSUM

# Alles wie gehabt und trotzdem einmalig

## Summer Dance Festival

**W**ieder einmal sind ein Jahr Planung und Vorbereitung sowie zwei Tage voll Tanzsport auf höchstem Niveau vollbracht: Das Summer Dance Festival feierte seinen fünften Geburtstag - und es war wieder eine gelungene Party nicht nur wegen des "Knalleffektes" am Ende. Das Team um Landesjugendwart Stefan Bartholomae heimste Komplimente zuhauf ein. Besonders hervorgehoben wurde von Besuchern, Paaren und Funktionären immer wieder die Freundlichkeit, mit der das Team auf Anfragen oder Probleme reagierte. Höchst selten einmal wurde unfreundlich oder ungehalten reagiert, fast immer konnte sofort oder zumindest schnell Abhilfe geschaffen werden - ein Anspruch, den das Team auch in den nächsten Jahren an sich wird stellen müssen. (Siehe auch Bericht im überregionalen Teil.)

Inzwischen ist das Lob fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Und warum auch nicht? Es ist schließlich verdient. Dennoch darf sich keiner auf den Lorbeeren ausruhen. In jedem Jahr tauchen Probleme auf, die zwar dank des weit entwickelten Improvisations-Talentes vor der Öffentlichkeit "verborgen" bleiben, die aber dennoch immer wieder gelöst werden wollen. Insofern bedeutet jedes "SuDaFe" eine neue Herausforderung. Doch ist sicher: Das "allmächtige Orga-Komitee" wäre nichts ohne die vielen Helfer, die mit dazu beitragen, dass das Summer Dance Festival das ist, was es ist: Das größte

Jugend-Turnier auf europäischem Boden, und obendrein in jedem Jahr ein voller Erfolg. Und, das ist das Besondere: hier sind nicht nur die Aktiven Jugendliche, sondern auch der Großteil der Helferschaft.

Eins ist klar: Schon alleine die Berliner Jugend-Tänzer haben es verdient, dass sich die Organisatoren in jedem Jahr Mühe geben. Belohnt wird die Berliner Tanzsportjugend in jedem Jahr durch die herausragenden Ergebnisse, die von den Hauptstädtern ertanzt werden. Auch in diesem Jahr, in dem übrigens 671 Starts von Paaren aus zwölf Nationen über die Bühne gingen, war Berlin top.

Erfolge aufzuzählen, die über einen Treppchenplatz hinausgingen, würde den Umfang des Tanzjournals sprengen, doch alle Ergebnisse sind im Internet unter [www.summerdance-festival.de](http://www.summerdance-festival.de) nachzulesen.

Bei all den hervorragenden Ergebnissen verwundert es ein wenig, doch auch in diesem Jahr konnten die Berliner Teams beim traditionellen Mannschaftskampf nicht den Sieg um den Matthias-Weiß-Gedächtnispokal einfahren. Sowohl in der Jugend als auch bei den Junioren konnten sich die Berliner Mannschaften nur auf den zweiten Platz tanzen. Den Vortritt mussten sie in beiden Altersgruppen den Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen lassen - und das, obwohl die Vorstellung der Berliner "Superstars" mit Denys



Denys Drozdyuk/Polina Kolodizner.  
Alle Fotos: Unger

"Dieter Bohlen" Drozdyuk am Klavier sowie Gracia, Alexander, Daniel etc. schon alleine siegesverdächtig war. Nicht fehlen durften nach dem Finale natürlich auch die obligatorischen Tänze Lollipop und Pinocchio, mit denen sich die deutsche Tanzsportjugend selber in den Feierabend schunkelte.

Alles wie gehabt also, und dennoch wieder einmalig - so könnte man das Summer Dance



Links: Es sieht aus wie auf einem Großflughafen kurz vor dem Ansturm der Passagiere. Tatsächlich ist es der Zugang zur Startbuchannahme (rechts) kurz vor dem Ansturm der Paare.



**IDSF-Chairman Milan Tomasovic (links) und Turnierleiter Thorsten Süfke.**

Festival 2003 zusammenfassen. Wollen wir hoffen, dass es genauso routiniert und trotzdem einmalig auch im nächsten Jahr wieder abläuft. Für Anregungen und Ideen - wendet euch einfach an einen Helfer mit einem roten Kärtchen.

THORSTEN UNGER

**Sonntag  
Kinder I/II D Standard**

1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Anthony Beliaev/Alina Kosharna, Schwarz-Weiß Berlin

**Kinder I/II D Standard**

1. Alon Shaker/Angelika Boxler, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Alexej Scheremetjew/Elisabeth Bogomolni, Schwarz-Weiß Berlin

**Kinder I/II C Latein**

1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin

**Junioren I D Latein**

1. Alexej Kobzar/Anna Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Artur Wulfovitch/Sofia Semenova, Schwarz-Weiß Berlin; 3. Christian Beckerat/Christina Schöning, TC Classic

**Junioren I C Standard**

1. Waldemar Trill/Valeria Scherbina, Schwarz-Weiß Berlin; 3. Kirill Kirnos/Jana Ryvkina, Ahorn-Club TSA im PSV

**Junioren I C Latein**

1. Waldemar Trill/Valeria Scherbina, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Fabian Jeme/Ernesta Majakauskaite, Creative Club Berlin

**Junioren II D Standard**

2. Lars Hünerfürst/Louisa-Sophie Schüler, TC Blau Gold im VfL Tegel

**Junioren II D Latein**

2. Sebastian Keil/Patricia Wolf, TC Classic

**Junioren II C Latein**

1. Lars Hünerfürst/Louisa-Sophie Schüler, TC Blau Gold im VfL Tegel; 2. Dave Baumert/Denise Baumert, TC Classic

**Jugend D Latein**

1. Artem Balitskij/Swetlana Balitska, TSC Blau-Weiß-Silber

**Jugend C Latein**

1. Thomas Hedt/Anja Stube, TC Classic

**Jugend B Latein**

3. Daniel Langberg/Maria Achtchepkova, Creative Club Berlin



**Alexander Parhomovski/Jana Ritter**

**Sonntag  
Kinder I/II D Standard**

1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Anthony Beliaev/Alina Kosharna, Schwarz-Weiß Berlin

**Kinder I/II D Latein**

1. Alon Shaker/Angelika Boxler, Schwarz-Weiß Berlin; 2. Alexej Scheremetjew/Elisabeth Bogomolni, Schwarz-Weiß Berlin; 3. Ron Mizrahi/Sofia Belostotskaia, Royal Dance

**Junioren I D Standard**

1. Christian Beckerat/Christina Schöning, TC Classic



**Der Kameramann von RBB behält alles im Blick.**

**Unten: das unentbehrliche Besenteam. Rechts: All you can carry: Telefon, Funkgerät und Klemmbrett gehören zur Grundausstattung eines jeden Helfers.**





## BTSJ Standardpokal - Ranglisten aktualisiert

Nach den Turnieren beim Summer Dance Festival sind die Ranglisten für den BTSJ Standardpokal aktualisiert worden. Es hat wieder etwas Bewegung gegeben. Zu finden sind die Tabellen im Internet unter Jugend -> Standardpokal.

## Turniertermine

Der Berliner Turnierkalender für das zweite Halbjahr 2003 ist online zu finden: [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) im Bereich Dialog/Dokumente/Sport.



Gruppenbild der Mannschaften.

### Junioren I D Latein

1. Alexej Kobzar/Anna Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin;
2. Artur Wulfovitch/Sofia Semenova, Schwarz-Weiß Berlin;
3. Christian Beckerat/Christina Schöning, TC Classic

### Junioren I C Standard

1. Waldemar Trill/Valeria Scherbina, Schwarz-Weiß Berlin;
3. Kirill Kirnos/Jana Ryvkina, Ahorn-Club TSA im PSV

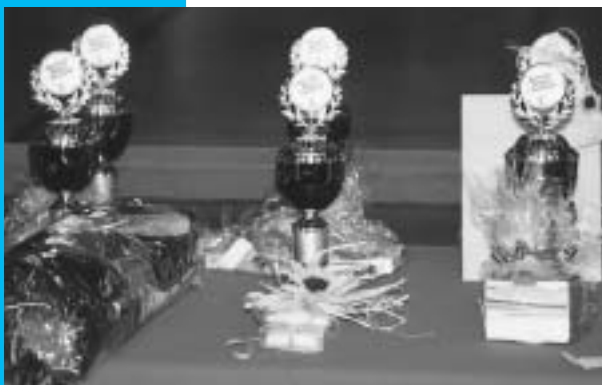
### Junioren I C Latein

1. Dennis Prentke/Patricia Gräbert, Creative Club Berlin;
2. Christian Stolear/Lucy-Denise Boxan, Blau-Weiss Berlin



„Line up“ der Fotografinnen und Fotografen.

### Wartende Pokale.



### Junioren II D Standard

1. Lars Hünerfürst/Louisa-Sophie Schüler, TC Blau Gold im VfL Tegel

### Junioren II D Latein

1. Mike Delberg/Elaine Delberg, Royal Dance

### Junioren II C Standard

2. Ilja Brener/Sara Orlos, Schwarz-Weiß Berlin;
3. Dave Baumert/Denise Baumert, TC Classic

### Junioren II C Latein

2. Fabian Müller/Anja Mansbart, Blau-Weiss Berlin;
3. Dave Baumert/Denise Baumert, TC Classic

### Jugend D Latein

2. Dennis Kramp/Jasmin Weber, TC Rubin

### Jugend B Standard

3. Marcus Fichtner/Sarah Treffky, TC Classic

### Jugend B Latein

1. Christoph Alms/Larisa Geisman, TSC Blau-Weiß-Silber;
2. Dimitri Klimenko/Stella Galis, Royal Dance



Siegerehrung für die Hauptgruppe A-Standard. Foto: privat

## Volles Haus beim Mai-Pokal

Über 250 Zuschauer sahen 86 startende Paare der Hauptgruppen D, C, B, A in den Lateinamerikanischen und den Standardtänzen im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf. Gute Stimmung bis zum Ende der Veranstaltung und eine brillante Durchführung zeichneten den Mai-Pokal, der bereits zum neunten Male durchgeführt wurde, aus.

Die Highlights des zehnstündigen Turniers (mit eingehaltenem Zeitplan!) waren die A-Klassen mit einem sehr hohen tänzerischen Niveau. Herausragendes Paar waren Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant), die als Sieger der C-Standard in der B-Klasse mitanzogen und dort den dritten Platz von 14 Paaren belegten.

EH

### A-Latein

1. Mark Dimant/Simone Reinicke (Blau-Weiss-Silber)
2. Bernd Richter/Jessica Winkler (Weiß-Grün)
3. Artur Trautwein/Natalia Benke (Brillant)

### B-Latein

1. Lennart Steinkrauß/Lisa Nüsse Meyer (Seestern Rostock)
2. Johannes Tummuseit/Nicole Zamanskij (Blau-Weiss)
3. Roman Wolf/Olga Golikow (Rose Forst)

### C-Latein

1. Süha Buglu/Kornelia Kamil-Khiry (Royal Dance)
2. André Kühnel/Juliana Wiechert (Blau-Gelb Schwerin)

3. Dano Schenk/Maite Hartwig (btc Grün-Gold)

### D-Latein

1. Dano Schenk/Maite Hartwig (btc Grün-Gold)
2. Sebastian Dietrich/Anika Quantz (Brillant)
3. Florian Gador/Anke Fellmann (Blau-Weiß-Silber)

### A-Standard

1. Artur Trautwein/Natalia Benke (Brillant)
2. Dirk Vorpahl/Jana Langlotz (Classic)
3. Christoph Kunstmann/Annett Scheermesser (Blau Gold)

### B-Standard

1. Robert Unger/Miriam Thamm (Blau Gold)
2. Matthias Werner/Stefanie Dyka (Ahorn-Club)
3. Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant)

### C-Standard

1. Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant)
2. Christophe Boyer/Manja Kühne (Blau-Weiß-Silber)
3. Florian Gador/Anke Fellmann (Blau-Weiß-Silber)

### D-Standard

1. Christophe Boyer/Manja Kühne (Blau-Weiß-Silber)
2. Sebastian Dietrich/Anika Quantz (Brillant)
3. Lars Radke/Sabrina Otte (TSC Schwedt)

## Promotion-Tour begann Mitte Juni

Am 20. September findet sie statt - die Weltmeisterschaft der Jugend über Zehn Tänze. Es ist das Turnier der Meister, denn nur die nationalen Meister eines Landes dürfen in Berlin starten. Für Deutschland am Start sind die amtierenden Weltmeister und Berliner Denys Drozdyzk/Polina Kolodizner.

Bereits seit drei Monaten läuft der Kartenvorverkauf, sind einige Werbemaßnahmen angelaufen (wie Plakate in U-Bahnzügen oder in den Bahnhöfen (Ende August)). Mitte Juni startete zusätzlich die aus den vergangenen Jahren schon bekannte PromotionTour des LTV Berlin in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsagentur Erlebnis-Factory.

Erste Station waren die GropiusPassagen - Berlins größtes Einkaufszentrum. Drei Stunden lang präsentierte sich der Berliner Tanzsport im Atrium den Besuchern mit Standard- und Lateintänzen, Jazz und Modern Dance, Rock n Roll, Boogie Woogie und Cheerleading. Von Kindern bis Erwachsenen - das Programm bot den gesamten Mix und warb für die WM. Live übertragen wurden die Darbietungen vom Berliner Spreeradio 105,5. Moderatorin Sylke Gandzior führte zudem diverse Interviews mit den beteiligten Tanzsportlern.

Die nächste Station war das A10-Center. Ende August wirbt man noch im "Clou" für die WM.

## Rahmenprogramm

Auch das Rahmenprogramm ist den Eintritt schon Wert. Die Zuschauer können neben einem großen Opening mit Kindern auch Stars in Concert, die berühmten Doppelgänger aus Las Vegas, oder die Showturngruppe des Berliner Turnerbundes "Die Elefanten" erleben. Nicht nur Letztere werden das Publikum mit den beeindruckenden Darbietungen sicherlich in Ihren Bann ziehen.

## Internetseite zur WM

Die Weltmeisterschaft über Zehn Tänze der Jugend 2003 hat ihre eigene Internetseite. Unter [www.world-10dance.org](http://www.world-10dance.org) gibt es Informationen rund um die Veranstaltung am 20. September in der Berliner Max-Schmeling-Halle.

## Kartenvorverkauf

Karten können beim mitausrichtenden Blau-Weiss Berlin e.V. erworben werden: Montags bis freitags von 17 bis 21 Uhr in den Clubräumen am Hüttenweg 41-45 in 14195 Berlin-Zehlendorf (Telefon 814 99 167). Vorteil für Tanzsportler: Beim Kauf im Blau-Weiss sparen Sie die Vorverkaufsgebühr in Höhe von 10 Prozent des Kartenpreises. Die Zahlung ist in bar oder mit EC-Karte möglich.



# Berliner Tanzsport präsentierte sich auf dem Festival des Sports

## **Polezhaev/ Kaminskaja ja getrennt**

Arkady Polezhaev und Sabina Kaminskaja (Blau-Weiß-Silber) tanzen nicht mehr zusammen. Die Dritten der DM-Latein haben ihre Tanzpartnerschaft beendet. Beide wollen mit neuen Partnern an die bisher so erfolgreiche Entwicklung anknüpfen.

## **Geschäfts- verteilung Präsidium online**

Nach den Wahlen zum LTV-Präsidium für den Zeitraum 2003 bis 2006 hat das Präsidium einen Geschäftsverteilungsplan verabschiedet.

Dieser ist nun auch online, zunächst im Menübereich Dialog/Dokumente/Ordnungen zu finden. Auch die anderen Ordnungen des LTV sind dort vorrätig.



*Links: 30.000 beim Festival des Sports in Siemensstadt. Oben: Infos am Infostand: Melanie Sarnow und Silke Wollesen geben Tipps (v.l.)  
Alle Fotos: Sülke*

Zum zweiten Mal nach 2002 war das Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt gastgebene Stätte für die Berliner Station des Festival des Sports. Das vom Deutschen Sportbund und dem Deutschen Turnerbund federführend in ganz Deutschland organisierte Festival zog mehr rund dreißigtausend Menschen in die weitläufige Sportanlage am Spandauer Rohrdamm. Die in Deutschland insgesamt 85. Auflage seit Gründung des Festivals Anfang der neunziger Jahre war wieder von vielen Informationsständen, aber vor allem Aktionsflächen der Sportarten geprägt. Auch der Landestanzsportverband Berlin war bei der zweiten von sieben Sta-

tionen in 2003 präsent. Sechs Stunden lang gab es Tanzsport zum Mitmachen: Ob Discofox, Party- oder Kindertanz - die Helfer vor Ort brachten den Besuchern die Vielseitigkeit des Tanzsports auch bei 30 Grad Celsius nahe und versorgten Interessenten mit allen notwendigen Informationen über die Angebote der Berliner Vereine.

75



*Silke Wollesen und Svenja Knof in Aktion*



*Tanzen mit Kindern (hier Silke Wollesen)*

## Neues vom Landessportbund Berlin

### LSB Berlin setzt auf Internet

Der Landessportbund Berlin setzt immer mehr auf das Medium Internet. Kostenersparnis und schnellere Bearbeitungen zum Beispiel bei Aktualisierungen von Vereinsdaten oder der Mitgliedermeldung zum Jahresanfang sind zwei Aspekte. Und zwar auf beiden Seiten, denn die Vereine erhalten einen direkten Zugriff auf ihre Daten in der LSB-Datenbank und müssen nur die zu ändernden Daten eingeben. Erforderlich ist hierzu, wie so oft, ein Passwort, das beim LSB per Mail (info@lsb-berlin.org) angefordert werden kann. Ab dem Frühsommer wird die Datenbank ebenfalls für den Freizeitsport-, Seniorensport- und Frauensportkalender online zur Verfügung stehen. Die Vereine haben dann aktuell die Möglichkeit, ihre Informationen zum Trainingsangebot einzustellen.

### Rückblick auf Mitgliederversammlung

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Landessportbundes am 13. Juni stand die Wahl des Präsidiums. Alter und neuer Präsident wurde Peter Hanisch. Ebenfalls wiedergewählt wurden Dr. Dietrich Gerber und Gabriele Wrede als Vizepräsidenten sowie Horst Feilke als Schatzmeister. Neu im Präsidium ist Marion Hornung, zuständig für den Bereich der "Frau im Sport". Peter Hanisch betonte in seinem Rechenschaftsbericht die Leistungen, die der Sport in seinen Vereinen auf sozialem und gesundheitlichem Gebiet erbringe. Eine weitere Kürzung der Sportförderung sei nicht akzeptabel, da diese Fördermittel in den letzten zehn Jahren bereits um rd. 50 Prozent reduziert wurden und durch Übernahme von Schlüsselverantwortung für Sportanlagen die Vereine bereits zur Entlastung des Landeshaushalts in Millionenhöhe beigetragen hätten. Sportsenator Böger sowie Repräsentanten aller im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien würdigten die Leistungen der Berliner Sportler, der Vereine und der Ehrenamtlichen und versprachen ihre Unterstützung für die anstehenden Haushaltsberatungen, wiesen jedoch auch darauf hin, dass weitere Reduzierungen der Fördermittel nicht auszuschließen seien. Für 2003 sind die bisherigen Fördermittel gesichert und so konnte Horst Feilke der Mitgliederversammlung auch vorschlagen, die Mitgliedsbeiträge für 2003 nicht zu erhöhen. FA

# JMD Rückblick auf die Saison

Die Jazz- und Modern Dance Saison 2003 ist beendet. Die Formationen fallen in den "Sommer schlaf" und erwachen hoffentlich spätestens zur offenen Berliner Landesmeisterschaft Mitte November, bevor im März nächsten Jahres die neuen Saison richtig startet. Bevor es soweit ist, ein kurzer Rückblick:

### Zweite Bundesliga

Erstmals tanzten zwei Berliner Formationen in der zweithöchsten Liga. Die Formation En Vogue (Schwarz-Weiß Berlin) ist mittlerweile ein fester Bestandteil dieser Liga und hat sich in den letzten Jahren im Mittelfeld etabliert. In diesem Jahr erreichte die Wilmersdorfer Formation am Ende Platz 6. Neu dabei war das Team DerArt (Tanzverein 90). Nach dem Aufstieg galt es den Klassenerhalt zu sichern ... und dies gelang, auch wenn es am Ende etwas spannend wurde. Vor dem letzten Turnier trennte nur ein halber Punkt die Formation von einem Abstiegsplatz. Ab die Hellerdorferinnen behielten die Nerven und sind auch 2004 in der 2. Bundesliga dabei.

### Regionalliga

Die Formation Twilight hat es geschafft! Auch beim Abschlussturnier gewann das Team vom TSV Rudow und sicherte sich damit klar den Gesamtsieg in der Regionalliga. Der erste Platz in der Endtabelle war gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Begann die Saison noch mit Platz 2 (vor heimischem Publikum in der Bezirkssporthalle Neukölln), so deklassierte

man die anderen Formationen der Regionalliga in den drei weiteren Turnieren eindeutig und verstärkt im nächsten Jahr die Berlin-Fraktion in der 2. Bundesliga.

### Oberliga 2

In der Oberliga 2 war es ein ungleicher Wettbewerb über die Saison. Die Formation The Face (Tanzverein 90) musste es mit drei Cottbuser Teams aufnehmen. Wacker tanzten die Mädels und waren am Ende Zweite aller vier Turniere und in der Liga. Die Tanzmäuse (Musikförderverein Mahlsdorf), die Elan Dance Company (Schwarz-Weiß Berlin) und Surprise (TSV Spandau) tanzten auf den folgenden Plätzen (5-7).

### Verbandsliga 3

Nicht mehr Landes-, sondern Verbandsliga hieß es in diesem Jahr. Nach mehreren Anläufen und Platz 2 im Vorjahr gelang der Formation body talk (Olympia TK) nun Platz 1 und damit der Aufstieg in die Oberliga. Die Siemensstädterinnen gewannen zwar nicht alle Turniere, konnten sich insgesamt aber vor den Night Shadows vom TSV Rudow platzieren. Platz 3 ging an new dance art (DAKSIMATA), die gar ein Turnier für sich entschieden (im Vorjahr war frau noch auf den hinteren Plätzen zu finden!). Ligaplatz 4 entschied sich im Skating: Die Nase vorn hatte Mido (Der Öferrat) vor einer Brandenburger Formation. Swany, Trixi und Sabrina (alle Dance & Aerobics) hießen die weiteren Berliner Teilnehmer in dieser Liga.

## Ehrung für Fred Brückner



Seit vielen Jahren ist der Berliner Breitensport eng mit dem Namen Fred Brückner verknüpft. Nicht nur als Wettbewerbsleiter oder Beisitzer hat er an

der Durchführung unzähliger Breitensportwettbewerbe aller Klassen mitgewirkt. Auch über die Strukturen und Regeln ist er ein engagierter Mitstreiter für diesen Bereich des Sports gewesen - so stammten Wettbewerbsregeln und -unterlagen aus seiner

Feder. Über eine lange Zeit waren die Treffen der Breitensportbeauftragten der Berliner Vereine von seinen Beiträgen und Ideen geprägt. Im letzten Jahr - nach acht Jahren Engagement und zum 75. Geburtstag - nahm er Abschied von seinem Amt des Breitensportbeauftragten im TTC Carat.

Für seine besonderen Verdienste erhielt Fred Brückner nun gestern aus den Händen von LTV-Präsident Franz Allert die silberne Ehrennadel des LTV Berlin. Anlaß war ein Breitensportwettbewerb in seinem Verein.

RED

*Die offiziellen JMD-Abschlusstabellen werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.*

# Adrenalin inklusive

## Premiere für die Tanzsportabteilung im Tanzteam Wilsdruff

**D**er junge Verein hat sich ehrgeizig ins Zeug gelegt, um schon nach dem ersten Jahr seiner Gründung auch bei Sportveranstaltungen innerhalb der sächsischen Tanzsportfamilie mit dabei zu sein. Der Einstand war absolut gelungen.

Das Konzept bewährte sich, vor allem Breitensport im Wettbewerb auszurichten, schließlich sammelt der Verein zuerst Tanzsportinteressierte, für die der erste öffentliche Wettbewerb, zumal bei Erwachsenen, wichtig ist (Adrenalin inklusive). Die spätere Teilnahme im offiziellen Turnierbetrieb gilt als Option. Trotzdem gibt es schon zwei Paare im Junioren- und Jugendbereich, die jeweils als gemischte Teams in Wilsdruff und Freiberg beheimatet sind, sowie ein Seniorenpaar der C-Klasse. Ausrichtungstermine zu finden, bei denen noch Platz in Turnierkalender ist, ist wirklich schwierig, deshalb waren in Dopplung zum Summer Dance Festival in Berlin, Seniorenwochenende in Halle und gleichzeitig Nachwuchskadertraining für Sachsen-Ost in Chemnitz die offiziellen Turniere nur sparsam besetzt (Ergebnisse in der Übersicht des LTVS).



*Urkunden für die Vereinsmannschaften ab 30 Jahre.*

Je 15 Paare bei den jungen Leuten ab elf Jahren, dann die Altersgruppe ab 18 Jahre gingen auf die Fläche mit der Möglichkeit, jeweils zweimal in einem A- und B-Finale zu tanzen, so dass am Ende wohl jeder zufrieden war, sich öffentlich zu präsentieren. Die Erwachsenen ab 30 in acht Zweiermannschaften konnten nicht genug bekommen und wollten es auch noch in einem Einzelwettbewerb wissen, wo sie persönlich stehen.

Alles passte, Pokale für Paare und Mannschaften, eine großzügige "Saubachtalhalle", die als Einstand voriges Jahr schon den Bundesjugendpokal über zehn Tänze gesehen hatte, gut vorbereitete Rechnerteams, die zum ersten Mal mit der offiziellen Software umgehen mussten, und eine begeisterte Fangemeinde.

*MICHAEL HÖLSCHKE*



*Auch Mädchenpaare waren zugelassen, selbstverständlich mit der Hoffnung, es mögen sich im Lauf der Zeit noch Jungen finden.  
Fotos: privat*



# Die Alleskönner

## Christoph Kies und Blanca Ribas Turon im Gespräch

Im Gespräch: die Deutschen Meister über Zehn Tänze, Christoph Kies/Blanca Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden

*Herzliche Gratulation zum Titel Deutscher Meister über Zehn Tänze. Christoph, du warst ja schon einmal mit deiner früheren Partnerin Deutscher Meister in der Königsdisziplin. Hast du einfach Glück gehabt, um den Titel zurückzugewinnen?*

**Christoph Kies:** Ganz und gar nicht, es war unser erklärtes Ziel, den Titel zurückzugewinnen. Wir haben jedoch den Jahrgang 2002 mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ausgelassen, da waren wir noch nicht soweit. Dieses Jahr haben wir ganz darauf hingearbeitet. Die Konkurrenz schläft ja auch nicht, es gibt neue Herausforderer in neuem Umfeld. Da gilt natürlich auch der Dank an unsere Trainer im Lateinbereich Dirk Heidemann, Berlin, und besonders im Standardbereich Asis Khadjeh-Nouri, Hamburg, der viel am Zusammenwirken von Blanca und mir gearbeitet hat, was ein wenig mehr Zeit als die Paarabstimmung im Lateinsektor braucht. Und wir danken auch dem Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn in der unmittelbaren Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft, da ging es weniger um praktische Tänze als vielmehr um psychologische Aspekte.

*Blanca, das klingt ja fast so, als wärest Du im Bereich der Standardtänze ein unbeschriebenes Blatt?!*

**Blanca Ribas Turon:** Das ist ganz und gar nicht so, ich komme aus Spanien und war dort in meiner früheren Partnerschaft schon Spanischer Meister über Zehn Tänze, davor auch schon im Jugendbereich.

*Was steht als nächstes bevor?*

**CK:** Unmittelbar jetzt die Europameisterschaft über Zehn Tänze Anfang Juli (siehe Text in der mittleren Spalte oben). Die deutschen Paare hatten da ziemlich konstant über die letzten Jahre einen Platz zwischen vier und sechs belegt, es wäre schon toll, wenn als Ergebnis ein Medaillenrang herauskäme.

*Und Teilnahme an der Weltmeisterschaft?*

**BR:** Da hatten wir Pech gehabt wegen des Terminkalenders, die Weltmeisterschaft 2003 war bereits im Februar im kanadischen Vancouver. Die WM 2004 liegt dann wieder nach der Deutschen Meisterschaft, das wäre ein neues Ziel im kommenden Jahr.

**Anlaß für das Gespräch war die Deutsche Meisterschaft Kombination Anfang Mai, die Christoph Kies und Blanca Ribas Turon gewannen. Inzwischen haben die deutschen Meister den DTV mit sehr großem Erfolg bei der Europameisterschaft über Zehn Tänze vertreten: Christoph Kies und Blanca Ribas Turon wurden am 5. Juli im portugiesischen Loulé Vize-Europameister. Ende Mai erreichten sie die 24er Runde im Blackpool.**

*Euer erster gemeinsamer Wettbewerb erfolgte gleich auf internationaler Bühne, im Juli vergangenen Jahres habt ihr in Barcelona das Lateinturnier "Under 21" gewonnen. Was gibt es denn für Möglichkeiten für die Alleskönner, sich zu beweisen?*

**CK:** National nur die Qualifikationsserie über die Gebietsmeisterschaften bis zur DM. Oder hochkarätige Einladungsturniere. International suchen wir uns Turniere heraus, z.B. Termine der International Dance Sport Federation, bei denen beide Disziplinen angeboten werden. Ehrlicherweise muss man sagen, dass eine Disziplin dabei immer leidet, beispielsweise konnten wir im Mai in Blackpool als zweitbestes deutsches Paare im Lateinbereich die 24er Runde erreichen, im Standardteil sah es nicht ganz so gut aus. Abgesehen davon tanzen wir sehr gern im Ausland. Und noch eine Ergänzung zu den Zielen: Selbstverständlich wollen wir in den Einzeldisziplinen ebenfalls vorn mitmischen.

*Stichwort Mutterland des Tanzen England. Geht ihr auch zu englischen Trainern?*

**CK:** Selbstverständlich. Wir wollen wieder im Herbst über den Kanal zu Lindsey Hillier und Sammy Stopford/Barbara McColl. Letztere sind hier zu Lande noch aus den Tagen des Tanzfestivals Dresden bekannt. Bewusst gehen wir nicht am Rande großer Turniere zum Training auf der Insel, da haben die Trainer in England nicht viel Zeit, da sie auch als Wertungsrichter eingesetzt sind und viele Paare auf einmal an die Tür klopfen.

*Blanca, wie fühlt sich eine Spanierin in Deutschland?*

**BR:** Ich fühle mich sehr wohl hier, habe eine kleine Wohnung. Besonders bin ich dankbar für die herzliche Aufnahme, die sich in vielen kleinen Gefälligkeiten und Hilfestellungen von anderen widerspiegelt. Meine Hauptarbeit ist die deutsche Sprache zu erlernen, nebenbei gehe ich im spanischen Umfeld jobben.

*Und bei Dir, Christoph, was bringt da die berufliche Entwicklung?*

**CK:** Ich könnte mir aber ganz gut vorstellen, das Tanzen als Trainer zum Beruf zu machen.

*Gibt es noch etwas zu sagen?*

**CK:** Ja, ein bisschen mehr öffentliche Aufmerksamkeit in den Verbänden könnte uns gut tun!

*Danke für das Gespräch. Alles Gute für eure sportliche Karriere!*

Das Gespräch führte Michael Hölschke.

**Christoph Kies/Blanca Ribas Turon.**  
Foto: Richter-Lies / Archiv



## Turnierergebnisse LTV Sachsen

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
<b>14.06.2003</b>	<b>TC Saxonia Dresden</b>
JUN-II-D(STD) (9)	1. Bahke/Sagner, TSC Leipzig, 2. Beyer/Beyer, TSC Synchron Chemnitz, 3. Schneider/Taube, TSC Oschatz, 4. Faust/Wolf, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 5. Graf/Weiß, TC Galaxy Dresden, 6. Richter/Reinhardt, TSC Silberpfeil Pirna
JUN-II-D(LAT) (9)	1. Bahke/sagner, TSC Leipzig, 2. Beyer/Beyer, TSC Synchron Chemnitz, 3. Hähnel/Weiß, TC Galaxy Dresden, 4. Richter/Reinhardt, TSC Silberpfeil Pirna, 5. Faust/Wolf, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 6. Schneider/Taube, 1. TSC Oschatz
JUG-B(STD) (7)	1. Smidowicz/Streller, TSC Kristall weißwasser, 2. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden, 3. Leier/Schewtschuk, TC Saxonia Dresden, 4. von Spiegel/Hengst, TC Schwarz-Silber Halle, 5. Grunert/Derichs, TSC Kristall Weißwasser, 6. Rosenkranz/Pritzsche, TSC Silberpfeil Pirna
JUG-B(LAT) ((9)	1. Smidowicz/Streller, TSC Kristall Weißwasser, 2. Fleischer/Weber, TC Saxonia Dresden, 3. Fleischer/Stange, TSK Residenz Dresden, 4. Damm/Zaunick, TC Saxonia Dresden, 5. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden, 6. Grunert/Derichs, TSC Kristall Weißwasser
<b>15.06.2003</b>	<b>TSA des Tanzteam Wilsdruff</b>
JUN-II-C(STD) (3)	1. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff, 2. Sonntag/Kinne, TSC Silberpfeil Pirna, 3. Lehmann/Horn, TSC Leipzig
JUN-II-C(LAT) (3)	1. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff, 2. Lehmann/Horn, TSC Leipzig, 3. Sonntag/Kinne, TSC Silberpfeil Pirna
JUN-II-B(STD) (4)	1. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden, Aufstieg, 2. Waldhelm/Sarfert, TSC Silberschwan Zwickau, 3. Kunitzsch/Seifert, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 4. Buro/Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff
JUN-II-B(LAT) (3)	1. Waldhelm/Sarfert, TSC Silberschwan Zwickau, 2. Kunitzsch/Seifert, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 3. Nguyen Hong/Renner, TSK Residenz Dresden
SEN-I-C(STD) (3)	1. Seifert/Seifert, TSA des Tanzteam Wilsdruff, 2. Schade/Jaschke, TTC Carat Berlin, 3. Kunze/Kunze, TSC Silberschwan Zwickau
<b>21.06.2003</b>	<b>Club Ceronne Hamburg/ DP HGR-A(STD), sächsische Ergebnisse</b>
HGR-A(STD)	6. Grusser/Seidel, TSC Excelsior Dresden, 8. Nägler/Friedrich, TK Blau-Gold Leipzig, 13. Stepanov/Büchner, TK Orchidee Chemnitz
<b>21.06.2003</b>	<b>Lipsiade</b>
KIN I/II D (STD) (7)	1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin (Aufsteiger), 2. Alexander Spaeth/Marianne Zilske, 1.TSC Blau-Gelb Weißenfels, 3. Ralph Adamek/Kirstin Bottner, TSZ im VfL Pirna-Copitz, 4. Matthias Favreau/Mandy Karg, TK Brillant Gera, 5. Michael Rozenfeld/Luise Phan, TCS Serenade Dresden, 6. Theo Skoda/Julia Papp, TSZ im VfL Pirna-Copitz
KIN I/II D (LAT) (6)	1. Alon Shaker/Angelika Boxler, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Tony Pohl/Christin Derichs, TSC Kristall Weißwasser, 3. Michael Rozenfeld/Luise Phan, TCS Serenade Dresden, 4. Alexander Spaeth/Marianne Zilske, 1.TSC Blau-Gelb Weißenfels, 5. Ralph Adamek/Kirstin Bottner, TSZ im VfL Pirna-Copitz, 6. Theo Skoda/Julia Papp, TSZ im VfL Pirna-Copitz
KIN //II C (STD) (3)	1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Rami Schehimi/Jana Tchertov, TC Saxonia Dresden, 3. Sören Hoffmann/Eileen Federmann, TSC Magdeburg
KIN I/II C (LAT) (4)	1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Rami Schehimi/Jana Tchertov, TC Saxonia Dresden, 3. Stanislav Matusov/Jekaterina Kalugina, TSC Magdeburg, 4. Sören Hoffmann/Eileen Federmann, TSC Magdeburg
JUN I B(STD)	ausgefallen
JUN I B(LAT) (4)	1. Nathan Blaer/Junona Fisman, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Eugen Boos/Lilli Hils, TC Saxonia Dresden, 3. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarzweiss Club Pforzheim, 4. Rami Schehimi/Jana Tchertov, TC Saxonia Dresden
JUG D(STD) (9)	1. Julius Späte/Nora Lange, TSC Leipzig, 2. Mario Tässmann/Vera Strakosch, TSC Blau-Silber Leuna-Merseburg, 3. Sören Polster/Carolin Banitz, TSC Silberschwan Zwickau, 4. Franco Lorenz/Julia Seydewitz, 1. TSC Oschatz, 5. Mirko Heintze/Mandy Heintze, TC Rot-Weiß Meißen, 6. Marcus Knappe/Juliane Krause, 1. TSC Oschatz
JUG D(LAT) (9)	1. Julius Späte/Nora Lange, TSC Leipzig, 2. Marcus Knappe/Juliane Krause, 1. TSC Oschatz, 3. Mirko Heintze/Mandy Heintze, TC Rot-Weiß Meißen, 4. Felix George/Mandy Schindler, TSC Serenade Dresden (Aufsteiger), 5. Thomas Redel/Michaela Merker, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 6. Paul Fischer/Annemarie Fischer, 1. TSC Oschatz
JUG C(STD) (8)	1. Lennart Kloes/Roxanne Drazek, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Fabian Döring/Maria Wittig, 1. TSC Oschatz, 3. Jan Lungwitz/Caroline Schlaßus, TSZ Borna/Neukirchen, 4. Johannes Lißner/Imke Irmischer, TK Orchidee Chemnitz, 5. Florian Herfurt/Frauke Etzrodt, TSC Lausitz Cottbus, 6. Thomas Redel/Michaela Merker, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg
JUG C(LAT) (9)	1. Fabian Döring/Maria Wittig, 1. TSC Oschatz, 2. Florian Herfurt/Frauke Etzrodt, TSC Lausitz Cottbus, 3. Christoph Hahn/Nadine Hahn, TC Schwarz-Silber Halle, 4. Jan Lungwitz/Caroline Schlaßus, TSZ Borna/Neukirchen, 5. Johannes Lißner/Imke Irmischer, TK Orchidee Chemnitz, 6. Franco Lorenz/Julia Seydewitz, 1. TSC Oschatz
<b>22.06.2003</b>	<b>Lipsiade</b>
JUN II D(STD) (11)	1. Sandro-Pascal Bahke/Jeanne Sagner, TSC Leipzig, 2. Benjamin Joneleit/Sabrina Nadolski, Braunschweiger TSC (Aufsteiger), 3. Kevin Schmidt/Dörte Holzhausen, TK Blau-Gold Leipzig, 4. Domenik Wanner/Rosmarie Eder, 1.TSC Dessau, 5. Andreas Brigula/Sophia Schade, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 6. Kai Wulff/Sarah-Franziska Poller, TSC Silberschwan Zwickau
JUN II D(LAT) (11)	1. Sandro-Pascal Bahke/Jeanne Sagner, TSC Leipzig, 2. Kai Wulff/Sarah-Franziska Poller, TSC Silberschwan Zwickau (Aufsteiger), 3. Kevin Schmidt/Dörte Holzhausen, TK Blau-Gold Leipzig, 4. Theo Legel/Dajana Kurtz, TSC Borna/Neukirchen, 5. Andreas Brigula/Sophia Schade, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 6. Chistoph Küchler/Susanne Ebert, TSC Silberpfeil Pirna
JUN II C(STD) (12)	1. Oliver Laugisch/Nina Horn, STK Impuls Leipzig, 2. Markus Ziebegk/Stephanie Kuske, TK Blau-Gold Leipzig, 3. Fabian Müller/Anja Mansbart, Blau/Weiss Berlin, 4. Tobias Lehmann/Jessica Horn, TSC Leipzig, 5. Marcel Kroll/Vanessa Zentrich, TSZ Borna/Neukirchen, 6. Oliver Buro/Tina Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff
JUN II C(LAT) (13)	1. Oliver Buro/Tina Richter, TSA des Tanzteam Wilsdruff (Aufsteiger), 2. Oliver Laugisch/Nina Horn, STK Impuls Leipzig, 3. Patrick Wieschollock/Janet Wieschollock, TSV Grün-Gold Erfurt, 4. Tobias Eißmann/Katja Schröpfer, TC Kristall Jena, 5. Fabian Müller/Anja Mansbart, Blau/Weiss Berlin, 6. Tobias Lehmann/Jessica Horn, TSC Leipzig
JUN II B(STD) (9)	1. Dimitrij Niman/Jasmin Ragtschaa, STK Impuls Leipzig, 2. Daniel Wellhöfer/Elisa Hairapetjan, STK Impuls Leipzig, 3. Florian von Spiegel/Maria Hengst, TC Schwarz/Silber Halle, 4. Julian Nguyen-Hong/Kathrin Renner, TSK Residenz Dresden, 5. Sebastian Herrmann/Susann Schulze, TC Rot/Weiß Leipzig, 6. Sebastian Lucke/Ingrid Altmann, TSC Kristall Weißwasser
JUN II B(LAT) (11)	1. Dimitrij Niman/Jasmin Ragtschaa, STK Impuls Leipzig, 2. Rick Hammermüller/Caroline Götzte, TSV Schwarz-Weiss Freiberg, 3. Daniel Wellhöfer/Elisa Hairapetjan, STK Impuls Leipzig, 4. Sebastian Herrmann/Susann Schulze, TC Rot/Weiß Leipzig, 5. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarzweiss Club Pforzheim, 6. Robert Grunert/Isabell Derichs, TSC Kristall Weißwasser
JUN I D(STD) (8)	1. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarzweiss Club Pforzheim, 2. Philipp Giersch/Francesca Laue, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 3. Sidney Volger/Petra Podrabska, TC Rot/Weiß Leipzig, 4. Nico Säring/Nicole Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda, 5. Norbert Pengel/Constanze Hennig, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 6. Sebastian Albert/Joana Albert, TK Brilliant Gera
JUN I D(LAT) (7)	1. Alexej Kobzar/Anna Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin (Aufsteiger), 2. Artur Wulfovitch/Sofia Semenova, Schwarz-Weiß Berlin, 3. Philipp Giersch/Francesca Laue, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 4. Norbert Pengel/Constanze Hennig, 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg, 5. Nico Säring/Nicole Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda, 6. Sebastian Albert/Joana Albert, TK Brilliant Gera
JUN I C(STD) (4)	1. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarzweiss Club Pforzheim, 2. Maik Puschmann/Manuela Schmidt, STK Impuls Leipzig, 3. Phil Schwarick/Franzis-

JUN I C(LAT) (5)	ka Schöne, TSC Excelsior Dresden, 4. Nico Säring/Nicole Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda 1. Alexej Kobzar/Anna Iarovova, Schwarz-Weiß Berlin, 2. Maik Puschmann/Manuela Schmidt, STK Impuls Leipzig, 3. Phil Schwarick/Franziska Schöne, TSC Excelsior Dresden, 4. Ilja Kobrin/Greta Clasen, TSZ im Turnklubb Hannover, 5. Sidney Volger/Petra Podrabska, TC Rot/Weiß Leipzig
JUG B(STD) (9)	1. Andre Mießler/Jenny Zoladkiawicz, TSZ Borna/Neukirchen, 2. Tomasz Smidowicz/Julia Streller, TSC Kristall Weißwasser Aufsteiger, 3. Sebastian Bronst/Sophia Weis, TSZ Borna/Neukirchen, 4. Florian von Spiegel/Maria Hengst, TC Schwarz/Silber Halle, 5. Matthias Werfeld/Stephanie Frank, TSC Leipzig, 6. Marcel Kunitzsch/Elisa Seifert, TSV Schwarz-Weiss Freiberg
JUG B(LAT) (10)	1. Tobias Mießler/Tina Kräcker, TSZ Borna/Neukirchen, 2. Tomasz Smidowicz/Julia Streller, TSC Kristall Weißwasser (Aufsteiger), 3. Christopher Templiner-Sinisterra/Iwona Pilch, TSC Blau-Weiß-Silber Berlin, 4. Sebastian Fleischer/Sabrina Stange, TSK Residenz Dresden, 5. Stephan Fleischer/Anne Weber, TC Saxonia Dresden, 6. Marcel Kunitzsch/Elisa Seifert, TSV Schwarz-Weiss Freiberg
HGR A(STD) (5)	1. Alexander Lange/Jennifer Leonhardt, STK Impuls Leipzig, 2. Thomas Scheibe/Konstanze Schubert, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels, 3. Stephan Fleischer/Anne Weber, TC Saxonia Dresden, 4. Martin Herrmann/Katrin Rothe, TSC Leipzig, 5. Tomasz Smidowicz/Julia Streller, Kristall Weißwasser
HRG A(LAT) (6)	1. Alexander Lange/Jennifer Leonhardt, STK Impuls Leipzig, 2. Richard Weigel/Doreen Weigel, TSC Serenade Dresden, 3. Martin Muschick/Katja Brand, TC 91 Cottbus, 4. Sven Dorn/Angela Dittmer, TC Classic Berlin, 5. Jonas Richer/Anne Richter, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock, 6. Peter Heß/Jeanette Weinhold, TK Orchidee Chemnitz

ab 23.06.2003

JUN under 16

JUN (STD)

JUN 10 Tänze

JUN (LAT)

Cervia

7. Niemann/Bakuta, STK Impuls Leipzig, 10. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden

7. Niemann/Bakuta, STK Impuls Leipzig, 10. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden

5. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden

10. Niemann/Bakuta, STK Impuls Leipzig, 13. Vörtler/Grieger, TSK Residenz Dresden

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: MICHAEL HÖLSCHKE

## DM Jugend Kombination aus sächsischer Sicht

Röthenbach a.d. Pegnitz? Nie gehört, aber das geht ja vielen Orten so. Auf jeden Fall kennen jetzt auf Einladung des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg die derzeit besten Jugend-Kombinierer Deutschlands (und die Paare der Senioren S-Latein) den Ort und seine Stadthalle. Wobei Stadthalle vielleicht ein falsches Bild induziert. Der Turnierort präsentierte sich als nicht so riesig, wie man bei dem Wort Stadthalle meinen mag, aber von angenehmer ausreichender Größe mit großer Tanzfläche. Der hilfeschende Blick nach oben galt diesmal wohl eher der Entlüftung, aber draußen sehr warm und drinnen sehr warm - da bringt sie nicht viel. Mein Beileid allen Herren, die in der Zwischenrunde nach Latein in ein schweißnasses Frackhemd

steigen mussten ... aber dazu musste eben die Vorrunde erst einmal geschafft werden.

23 Paare waren es in der Königsdisziplin des Tanzsports (die Spezialisten mögen es verzeihen) insgesamt, davon vier Paare Sachsen (Lange/Leonhardt, Impuls Leipzig, Vörtler/Grieger, Residenz Dresden, Niemann/Bakuta, Impuls Leipzig, Reiss/Sadowski, Rot-Weiß Leipzig). Der souverän agierende Turnierleiter Jürgen Lobert (Paderborn), der bereits zur Deutschen Meisterschaften in Brühl dieses Jahres überzeugte, rief zur Zwischenrunde auch drei Paare aus Sachsen auf. Das Trio wurde schließlich angeführt von Reiss-Sadowski mit dem 8. Platz, die von den drei Paaren am längsten zusammen tanzen und die auch genügend Potential für Leistungssteigerung besitzen. Letzter Punkt lässt sich auch für die anderen beiden Paare feststellen. Vörtler/Grieger (10./11. Platz) fielen im Vergleich der letzten Monate durch deutlich verbessertes Standardtanzen auf. Niemann/Bakuta (12. Platz) waren ebenfalls verdient in der Zwischenrunde. Bei diesen beiden Paaren hat es mal geklappt: Aus Eins mach Zwei und gewinn' dabei. Zum Nachahmen nicht immer empfohlen, aber den zwei Paaren ist der Erfolg zu gönnen.

Fazit: Das Finale einer Kombination ist sicher schwer zu erreichen, aber Sachsen hat da gute Tradition und diese Paare verfügen auch das Potential dafür. Die Meisterschaft wurde schließlich von den amtierenden Weltmeistern Drozdyuk - Kolodizner (Ahorn-Club Berlin) gewonnen, die besonders in der Lateindisziplin beeindruckten.

Die Endrunde einer Kombination ist immer eine interessante Sache, da es bei der zweiten Disziplin jederzeit zu Verschiebungen von Plazierungen kommen kann und schließlich, weil man einfach sehr gutes Tanzen sieht. Man kann auch durch Zuschauen lernen und sich mindestens motivieren. Ein "Kadermädchen" aus Dresden nutzte das. Warum waren nicht wenigstens ein paar mehr Kaderpaare Sachsens vor Ort? Röthenbach ist nicht so weit von Sachsen entfernt. Zumindest die Kombinierer sollten solche Termine im Kalender haben.

GL



Konstantin Niemann/Maria Bakuta.



André Vörtler/Christina Grieger.  
Fotos: Richter-Lies / Archiv



# Rathauspokal

in Wernigerode

Im Rahmen des Wernigeröder Rathausfestes fanden die 31. Tanzturniere um die begehrten Rathauspokale statt. Erstmals wurden die Turniere an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen, da am 14. Juni, zum eigentlichen Rathausfest, auch das "Summer Dance Festival" in Berlin stattfand und es somit schwierig war, ausreichend Paare für Wernigerode zu mobilisieren.

Dass sich diese Entscheidung des SV Rot-Weiß Wernigerode als richtig erwies, bestätigt die Tatsache, dass zum vorgezogenen Termin am 31. Mai alle zehn ausgeschriebenen Turniere stattfinden konnten. Von 10 bis 18 Uhr stellten die Paare aus 22 Vereinen ihr Können unter Beweis. Im schönem Kultur- und Kongresscenter hatte das Publikum viel Freude an den Turnieren.

Zwei Paare setzten sich sowohl in den Standardtänzen als auch in der Lateindisziplin in ihren Klassen durch und nahmen beide Siegerpokale in Empfang: David Wolfkuhl/Franziska Scharsig (Braunschweiger TSC) in der Junioren II D und Paul Rutkowski/Kathy Albrecht in der Junioren II B (Rot-Weiß Wernige-

rode). Rutkowski/Albrecht konnten sich gleichzeitig über den Aufstieg in die Jugend A freuen.



Mario Radinger/Lilia Albrecht siegten in Wernigerode.  
Foto: Richter-Lies / Archiv

Höhepunkt am selben Veranstaltungsort war am 14. Juni das Einladungsturnier der Hauptgruppe S-Latein. Im festlich geschmückten Saal zur "Wernigeröder Ballnacht im Latino-Fieber" starteten neun Paare. Dem Publikum wurde hervorragender Tanzsport im ausverkauften Haus geboten.

Zur Livemusik der Dresdner Reinhard Stockmann Band siegten Mario Radinger/Lilia Albrecht (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) souverän. Die Wertungsrichter vergaben alle 25 möglichen ersten Plätze an die Darmstädter. Steffen Zoglauer/Sandra Koperski (TSC Blau-Weiß-Silber Berlin) erreichten vor Stefan Heinrich/Manuela Brychzy (btc Grün-Gold der TG Berlin) den zweiten Platz.

Dem Turnierleiter Dieter Bauerschäfer gelang es zusammen mit dem gesamten Organisationsteam und den Wertungsrichtern trotz aller Wettkampfanstrengung, eine locker gelöste Atmosphäre für die gesamte Veranstaltung zu schaffen. Begeisterter lang anhaltender Beifall war verdienter Lohn für Tänzer und Organisatoren.

R.S.

# Händler und Senioren

in Halle

Am 14. und 15. Juni fand das bereits zur Tradition gewordene Treffen von Seniorenpaaren aus ganz Deutschland und Österreich beim TC Schwarz-Silber Halle statt. Eigentlich begann dieses Wochenende schon am Freitag. Beim Standard-Workshop mit Werner Führer standen nicht nur die halleschen Junioren-, Jugend- und Hauptgruppenpaare auf der Fläche, sondern auch zahlreiche Seniorenpaare, die sich für das lange Wochenende den "letzten Schliff" holen wollten.

Es sollte für alle ein unvergessliches Wochenende werden. Sonnenschein und Temperaturen von ca. 30 Grad sorgten für gute Laune bei Paaren und Veranstalter. Die Teilnehmerzahl war nicht so hoch wie erwartet, ein Blick in den Tanzspiegel verriet den Grund dafür (ähnliche Turniere in Schönkirchen, Bad Gandersheim, ....). Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Mit mindestens zehn

Paaren je Startklasse stand kein Turnier auf unsicheren Füßen. Lediglich die Senioren S-Latein musste ausfallen.

Einige Paare waren mit dem Wohnmobil angereist. Ersparte es doch die Suche nach Hotel- oder Pensionszimmern, denn an diesem Wochenende fanden in Halle auch die Händelfestspiele statt. Ein Großteil der Paare kam nicht nur, um Turniere zu tanzen, sondern nutzte den Aufenthalt in Halle auch, um sich die Stadt und Sehenswürdigkeiten anzuschauen und am Abend die "Händels Open" auf dem Markt zu genießen.

Der tanzsportliche Höhepunkt des Wochenendes war aus (Erfolg-)Sicht des Veranstalters das Turnier der Senioren I A am Samstag nachmittag. 20 Paare, darunter zwei Paare aus Halle, stellten sich den Juroren. Nach gut

eineinhalb Stunden standen die Teilnehmer der Endrunde fest. Für Torsten Flentge/Kerstin Meyer waren der fünfte Platz und das Erreichen des Finales nicht nur ein Erfolg im Kampf gegen eine überaus starke Konkurrenz, es bedeutete auch den Aufstieg in die Sonderklasse.

Die Resonanz auf das Wochenende war für alle fleißigen Helfer des TC Schwarz-Silber überwältigend. Für die Paare, die bereits in den letzten Jahren dabei waren, ist das Seniorenwochenende ein festes Datum im Turnierkalender. Und auch die Paare, die zum ersten Mal dabei waren, versprachen, wieder nach Halle zu kommen. Eine gute Organisation, ein straffer Turnierverlauf und das fast schon familiäre Umfeld der Veranstaltung sind sicherlich nur drei Gründe dafür, dass sich das Seniorenwochenende immer größerer Beliebtheit erfreut.

P.H.